

Protokoll

Anwesend: Gronert, Hartmut, Voigt, Matteo, Winkler, Peter
Gäste: keine
Bürgerinnen und Bürger: 9
Ort: Mehrzweckhalle Beetz Versammlungsraum
Zeit: 19.00 – 22.15 Uhr

Eröffnung:

Um 19.00 Uhr wurden die Sitzung durch Herrn Winkler eröffnet. Die Anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurden durch ihn begrüßt.

2. Einwohnerfragen:

1. Herr Wendicke fragte, ob nun endlich die neuen Straßenlampen zwischen Beetz und Sommerfeld installiert werden? Die dunkle Jahreszeit hat bereits begonnen und die Bürgerinnen und Bürger, die diesen Weg nutzen, warten sehnsüchtig auf Licht!
Herr Winkler konnte die Information, die er dankenswerter Weise aus dem Bauamt erhalten hat, weiterleiten und antworten, dass Ende November die Arbeiten beginnen, da die ausführende Firma auf Masten wartet. Diese werden aus Italien geliefert
2. Mehrere Anwesende wollten wissen, ob es rechtens ist, dass die Autos in Sommerfeld auf der Dorfstraße parken, wenn die Leute Gäste in der neu entstandenen gastronomischen Einrichtung „Hofkultur“ verweilen?
3. Frau Dutzmann würde gerne einen Termin festgelegt wissen, wann der „Naschgarten“ offiziell eingeweiht werden soll?
Wir haben uns auf den 29. Oktober festgelegt.

3. Da keine Änderung zur Tagesordnung gewünscht wurde, folgte Top 4:

4. Es folgte eine kurze Protokollkontrolle der letzten Sitzung.

- Frau Rücker leistete diesbezüglich die Zuarbeit und teilte Herrn Winkler das Ergebnis der Prüfung durch das Straßenverkehrsamt per Mail mit. Eine Beschilderung wurde abgelehnt. In dem Bereich wurden bislang keine Unfälle erfasst und es handelt sich hierbei um einen unübersichtlichen Kurvenbereich, demnach besteht nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 StVO ein Halteverbot!

5. Satzungsänderung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremen:

Herr Winkler erklärte, Frau Rücker habe die Satzung in einigen Passagen, welche nicht hinreichend bestimmt sind, verschiedene Begrifflichkeiten verwendet werden und terminliche Änderungen gewünscht sind. Außerdem soll, auf Wunsch der Verwaltung, das Prozedere der Wahl verändert werden.

Die „alte“ Satzung vom 08.12.2016 und deren Änderung vom 22.03.2018, würden demzufolge außer Kraft treten.

Nachdem die einzelnen Abschnitte nacheinander besprochen wurden entwickelte sich eine intensive Diskussion. Herr Gronert und Herr Voigt, die die Unterlagen bereits mit der Einladung übergeben bekamen hatten einige Einwände, ebenso die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Letztendlich wurde sich auf folgende „Variante“ geeinigt.

§ 1 Seite 1 von 6: Abs. 2), hier bitte als Zusatz die Ortsteile einbeziehen, also: Über die Vorschläge erfolgt eine direkte Abstimmung durch die Einwohnerinnen und Einwohner, direkt in den einzelnen Ortsteilen.

§ 3 Seite 2 von 6: Abs. 1), hier bitte eine Altersgrenze ab 12 Jahren einbauen, die eine Teilnahme an Vorschlägen ermöglicht.

§ 4 Seite 4 von 6: Abs. 1) hier bitte eine Fristverlängerung einarbeiten. Vor der Abstimmung bitte zwei Wochen bis 10 (spätestens) prüfen.

§ 4 Seite 4 von 6: Abs. 2) hier bitte unbedingt die erste Passage streichen, einstimmig wird um eine Beibehaltung der Abstimmung in den jeweiligen Ortsteilen gebeten!!! (so wie in der Vergangenheit, jeder OT gibt seinen Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit im OT abzustimmen.)

§ 4 Seite 4 von 6. Abs. 4) hier bitte wieder die Altersbeschränkung auf 12 Jahre festlegen.

Bei allen weiteren Änderungen und Ergänzungen liegt unsere Zustimmung vor!

6. Information des Ortsvorstehers:

Herr Winkler informierte die Anwesenden über folgende Sachverhalte.

- Von Frau Rücker kam die Information, die wasserrechtliche Genehmigung der Behörde liegt vor, es kann also ein Brunnen am Naschgarten gebohrt werden. Allerdings wird behördlich ein Wasserzähler gefordert und somit muss die entnommenen Wassermenge bezahlt werden. Die Kosten bewegen sich aber im geringen unteren Bereich, sie sind also bezahlbar.
- Es gab ein Gespräch mit einem Planer im Rathaus, anwesend waren Herr Wießner, Herr Kurth und Herr Winkler (ls Vertreter der Stadt). Es wird zeitnah eine Entscheidung geben, wie es mit der Gestaltung der Bahnstrecke Velten – Wittstock vorangeht. Informationen dazu, wenn es soweit ist.
- Vor zwei Wochen gab es ein Gespräch mit Vertretern des Heimatvereines und der Geschäftsleitung der „belafarm“. Herr Dr. Gansewig erklärte die derzeitige Situation und machte gleichzeitig die Zusage, das geplante Drachenfest in Ludwigsau zu ermöglichen. Gleichmaßen wird er die Voraussetzungen schaffen, die geplanten Veranstaltungen „Walpurgisnacht“ und „Drachenfest“ auf den Grundstücken der „belafarm“ zu ermöglichen. Zukünftig bat er um klärende Gespräche dieser Art jeweils ein Jahr im Voraus, so sollen Möglichkeiten erkundet werden.
- Herr Winkler informierte darüber, dass die Unzufriedenheit über die Situation beim vergangenen „Drachenbootrennen“ am See, vielen Einwohnerinnen und Einwohner, sowie auch Gästen, die „Kinderbelustigungen“ betreffend, nicht gefallen hat. Es besteht der Wunsch, hier Gleiches nicht noch einmal erleben zu müssen. Es entwickelt sich eine Gruppe von Leuten, die eine Initiative ergreifen wollen. Hierzu mehr, wenn Einzelheiten feststehen.

Sonstiges:

- Frau Starck informierte darüber, dass am Abend des Drachenbootrennens ein Spielgerät (Kinderwippe) beschädigt wurde. Nun wird geprüft (Wirtschaftshof) ob eine Reparatur oder eine Neuanschaffung infrage kommen?
- Da die Badesaison offensichtlich zu Ende ist, wird darum gebeten, die „Dixi-Toilette“ wieder zu entfernen. Am Wochenende wurde sie einmal mehr umgestoßen.

Nachdem der nächste Sitzungstermin auf den 19. November festgelegt wurde, bedankten sich die OB-Mitglieder bei den Versammlungsteilnehmern und verabschiedeten sie.

Ende des öffentlichen Teiles der Sitzung: 22.00 Uhr

Peter Winkler
Ortsvorsteher